

Positionspapier „Freiberufliche Wissensarbeiter“

Standort Deutschland braucht hochqualifizierte Fachkräfte

Die Innovationskraft seiner Wirtschaft hat Deutschland einen Spitzenplatz unter den wettbewerbsfähigsten Ländern weltweit verschafft. Deutsche Firmen profitieren von selbständigen hochqualifizierten Experten, die mit ihren Kenntnissen und Fähigkeiten wesentlich zur Wertschöpfung der Unternehmen beitragen. Diese Fachkräfte bzw. Wissensarbeiter sind für den Standort Deutschland zum zentralen Erfolgsfaktor geworden. Die Alterung der Gesellschaft und der Fachkräftemangel gefährden diesen Erfolg. Deutsche Unternehmen müssen trotz volatiler Märkte auch in Zukunft investieren und Planungsunsicherheiten kompensieren können, um ihre globale Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Fachkräfte mit spezialisiertem Wissen, Innovationsfähigkeit und Mobilität sind in Deutschland knapp und folglich sehr stark nachgefragt. Die Wirkungsmöglichkeiten dieser freiberuflichen Wissensarbeiter dürfen auf keinen Fall durch pauschale regulatorische Eingriffe eingeschränkt werden.

Vermittlung von Wissensarbeitern als Kernkompetenz von den Mitgliedern der Allianz

Zu den Wissensarbeitern zählen insbesondere Spezialisten mit technischem, naturwissenschaftlichem oder kaufmännischem Hintergrund. Das sind Ingenieure, Chemiker und IT-Spezialisten sowie Experten für Rechnungswesen und Marketing. Sie stärken die Stammbesellschaft eines Unternehmens, indem sie wertvolle Kompetenzen projektbasiert bereitstellen und innovative Ideen beitragen.

Die Mitglieder der Allianz unterstützen Unternehmen bei der Suche und Gewinnung von Wissensarbeitern. Für den effektiven Einsatz geeigneter Spezialisten und die Sicherung der unternehmerischen Flexibilität ist ein optimaler Mix aus fest angestellten Mitarbeitern, Mitarbeitern im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung und temporär eingesetzten Freiberuflern wichtig. Den stetig wachsenden Bedarf von Unternehmen an kurzfristig einsetzbarer Fachkompetenz – sei es zur akuten Problemlösung oder um temporäre Kapazitätsspitzen abzufedern – können gerade hochqualifizierte, erfahrene Freelancer optimal abdecken. Durch ihr vielseitig erworbenes, tiefgreifendes Expertenwissen und ihre besonders flexiblen Einsatzmöglichkeiten, gewährleisten Freelancer die internationale Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen.

Selbständige Spezialisten als Ergänzung der Stammbesellschaft

In Deutschland sind bereits mehr als 300.000 Freiberufler in zukunftsorientierten Bereichen tätig. Die von den Allianz-Mitgliedern vermittelten Experten kommen insbesondere dann zum Einsatz, wenn auf Projektebene spezialisierte Kompetenzen benötigt werden und zwar in den unterschiedlichsten Branchen. Sie ergänzen bedarfsgerecht die Stammbesellschaft der Unternehmen und bringen spezifisches Know-how, neue Kompetenzen und frische Ideen ein. Das ermöglicht den Firmen, die Expertise und Problemlösungskompetenz hochqualifizierter Spezialisten punktuell und temporär zu nutzen und so ihre Produktivität gezielt zu erhöhen. Ohne den temporären Einsatz von hochqualifizierten selbständigen

ADESW

Allianz für selbständige Wissensarbeit

Experten wäre ein Großteil der Innovationsprojekte in der deutschen Wirtschaft nicht effizient, flexibel und zeitgerecht möglich.

Die projektbezogenen tätigen Wissensarbeiter ersetzen keine festen Arbeitsplätze, sondern ergänzen vielmehr bedarfsorientiert die Stammbesetzung und schützen diese somit in konjunkturellen Schwächephasen vor Entlassung. Auch kann das von den Wissensarbeitern eingebrachte Spezialwissen oft nicht allein unternehmensintern entstehen, da die kostspielige und langwierige Spezialisierung von Festangestellten für Unternehmen häufig schlicht nicht wirtschaftlich ist, wenn die Expertise lediglich zur Umsetzung besonderer Projekte benötigt wird.

Regulierung ist kontraproduktiv

Die im Koalitionsvertrag angekündigte Regulierung für Werkverträge ist weder sinnvoll noch zielführend. Bereits heute gibt es ausreichend rechtliche Mittel, um mögliche fehlerhafte oder missbräuchliche Konstruktionen von Werk- und Dienstverträgen zu ahnden. Der deutsche Arbeitsmarkt ist für die Erhaltung der globalen Wettbewerbsfähigkeit auf flexible Beschäftigungsformen für hochqualifizierte Fachkräfte angewiesen. Einschneidende Einschränkungen in diesem Bereich schaffen Unsicherheit und treffen die gesamte deutsche Wirtschaft.

Freiberufliche Wissensarbeiter erlauben den deutschen Unternehmen und öffentlichen Institutionen bzw. Behörden die effiziente Durchführung von Projekten. Nur so bleiben Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft erhalten. Damit profitieren Arbeitsmarkt, Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen von einem flexiblen Einsatz hochqualifizierter Fachkräfte.

Die Allianz für selbständige Wissensarbeit (ADESW) vereint führende Dienstleister für den projektbasierten Einsatz hochqualifizierter, selbständiger Wissensarbeiter sowie hierzu assoziierte Partner wie den Verband für Maschinen- und Anlagenbau. Die Mitgliedsunternehmen beschäftigen intern mehr als 4.500 festangestellte Mitarbeiter. Der Branchenumsatz mit selbständigen Wissensarbeitern betrug im Jahr 2015 mehr als 15 Mrd. Euro.

Im Jahresdurchschnitt besetzen die Allianz-Mitglieder gemeinsam mehr als 20.000 Projekte mit selbständigen Experten. Über 5.000 Kunden, darunter namhafte Dax-Unternehmen, zahlreiche KMU's und Start Ups sowie Bundesbehörden und andere öffentliche Auftraggeber profitieren von dieser Expertise.

Kontakt:

Allianz der Dienstleister für den Einsatz von selbständigen Wissensarbeitern und assoziierte Partner (ADESW)

Karlplatz 7 | D-10117 Berlin | Deutschland | Tel. 030/ 847 884 100 | Fax 030/847 884 299 | Mail info@adesw.de | www.adesw.de

Allianz der Dienstleister für den Einsatz von selbständigen Wissensarbeitern und assoziierte Partner (ADESW) Karlplatz 7 · 10117 Berlin · Tel. 030 - 847884 100 · info@adesw.de · www.adesw.de

Seite 2 von 2